

Keuschheit bey
denen Spartanern
war.

Bei den Spartanern giengs so keusch vnd ehrlich zu / daß Gerades mit gutem Gewissen sagen konte: Nullus apud nos adulter est. Es ist bey vns kein Ehebrecher. Wolte Gott / daß wir dergleichen auch von vns sagen könten! Aber da würde man vielen mit der Wahrheit vnrecht thun. O Keuschheit! O Zucht! O Keinigkeit! Wo bistu hinkommen? Ach Hurerey vnd Vnzucht / du verfluchte / vermaledeyte Vnzucht! Wo bringstu vnser Stadt vnd Land hin?

Keuschheit vnd
Scham der alten
Deutschen
Weiber.

Von den alten Deutschen Weibern schreibt Sabellicus, daß bey ihnen gewesen ein wunderbare Schambastigkeit / kein Schawlust / kein acht der Gastung / vnd daß in so vielkrecher Nation langsam Ehebruch sich begeben. Wann auch ein Weib dessen vberzeuget / hab man ihr die Haar abgeschnitten / vnd hab sie der Mann mit Knütteln zum Fiecken hinaus schlagen müssen: Gedenckt auch / daß es in keinen

Sabell. Ennead. 6 l. 2. Tom. 2. col. 35. A. Vide locum ubi & hæc invenies: Sic unum mulieres meritum accipere, ut unum corpus & unam vitam, nec ulla cogitatio ultra, nec longior cupiditas, tanquam matrimonium amarent, non maritum: Plus apud illos boni mores valuerunt, quam alibi bonæ leges.

Straff der
Ehebrecherin
bey ihnen.

Länderu weniger / als bey den Deutschen Hurenkinder geben. O Gott / wo ist's zu diesen Zeiten hinkommen? Ihr alte redliche Deutschen / wo seyd ihr? Ihr alte schambastige Matronen / wo seyd ihr? Wie schendlich sind ewere Nachkommen von ewer löblichen Art abgewichen? Heut hat sich das Blat gang vmbgewendet. Was ist gemeiners bey vns / als Hurerey? Alle Städte vnd Flecken Deutscher Nation sind voller Hurenkinder. Kein Fieck / kein Weylele ist / darin deren Samen nicht hinterlassen. Wann man jeko allen Huren vnd Ehebrecherin die Haar abschneiden solt / wie viel würden ohno Haar gefunden werden? Wann man alle solte zum Fiecken hinaus prügeln / wo wolte man Prügel gnug finden? O Schand vnd Schmach! Daß die Heyden Deutschen ehrlicher / als wir Christen Deutschen sich verhalten! Ach Hurerey vnd Vnzucht / du verfluchte / vermaledeyte Vnzucht! Wo bringst vnser Stadt vnd Land hin? O ihr Hurer / Vnzüchtigs / Ehebrecher /c. Wo bringt ihr vns hin? Ihr macht's / daß das Land in die Kappuse zum Raub geben wird. Drum so laß vns nicht wundern / daß der H e r r H e r r ein solchen hauffen Volck ober vns herauff führen lassen. Vnser Vnzucht vnd Hurerey hats gemacht. Der H e r r wil der Vnzucht im Land ein End machen / daß sich alle Weiber daran stoßen sollen / vnd nicht nach solcher Vnzucht thun / vnd erfahren / daß er der H e r r H e r r sey.

a. Brand.
Ermahnung
solche Sünd zu
erkennen / vnd
darvon abzu
Lehen.

Seyd demnach ermahnet / vnd erkennet diese ewere sechwere Landsünde / ihr schwere grosse Landstünder vnd Sündertu / die vnser Stadt vnd Land der H e r r H e r r auffgelegt. Ist in euch einige Begierd der zeitlichen vnd ewigen

073

071

077

067

082

062

022

Ende

Anfang